

**SPRUNG.WIEN — COMMUNITY PERFORMANCE CENTER & THEATER präsentiert
Frühjahr 2026**

Zerstören, sagt sie. *Wir überschreiten die Grenze.*

Nach Texten von Marguerite Duras, Bertolt Brecht und Paul Eluard

**Multidisziplinäres Kunst-Projekt gegen den Krieg
mit Performance, Lesung, Diskurs und Vorträgen**

Phase 1

Tournee durch die Bezirke Wiens

Premiere: 24. April

Marguerite Duras' Werk "Zerstören, sagt sie" ("Détruire dit-elle") über die (Un-)Möglichkeit von Frieden und Liebe in Zeiten der Gewalt und gesellschaftlichen Umbrüche ist Dreh- und Angelpunkt der jahrelangen multidisziplinären Auseinandersetzung gegen den Krieg. Den Anfang macht eine Serie von Performance-Lesungen in Wiener Cafés, die ab 24. April 2026 auf Tournee gehen. Weitere Lesungen und Vorträge setzen den Diskurs fort, der alle Anwesenden auch zur Teilnahme einlädt.

**Szenische Lese-Performance "Zerstören, sagt sie. *Wir überschreiten die Grenze*"
nach Texten von Marguerite Duras, Bertolt Brecht und Gedichten Paul Eluards über die
Zerstörung der Stadt Guernica 1944**

Text/Regie/Raum: Eva Brenner, Musik: Burkhard Stangl, Performance: RRemi Brandner, Tanju Kramer, Cornela Köndgen, Christian Reiner, Stephanie Waechter, Marta Gomez

Im Zentrum steht die Performance nach **Marguerite Duras'** Roman „**Zerstören, sagt sie**“ (1969), den sie in Reaktion auf die gescheiterten revolutionären Aufstände im Jahr 1968 verfasst hat, und der die Angst und Ohnmacht, gekleidet in ein elegantes bürgerliches Milieu, auf ebenso bildgewaltige wie poetische Weise zur Sprache bringt. Der Text wird auf die Dialoge für zwei Paare konzentriert, ergänzt von einer Mistress of Ceremony, die über die Zerstörung der baskischen Stadt Guernica mitten im zweiten Weltkrieg berichtet, hinterlegt mit Diaprojektionen, die sowohl damalige als auch gegenwärtige Verwerfungen ins Bild setzen. Live-Musik des namhaften Jazzmusikers Burkhard Stangl begleitet das Geschehen. Die Haupthandlung wird von Interventionen unterbrochen, in deren Zentrum **Bertolt Brechts** Stück "**Mann ist Mann**" (1926) steht, einem grotesken "Lustspiel" über den "Umbau" von friedfertigen Menschen zu Befürwortern und Teil der Kriegsmaschinerie. Am Ende rezitiert das Ensemble aus Gedichten Paul Eluards und Reden von Brecht über den Frieden.

Die Spannung der Performance entsteht aus dem Aufeinandertreffen der Scheinwelt des saturierten Bürgertums mit den Zeichen der Bedrohung, die vielfache Facetten annehmen kann – ein Resultat des Nicht/Handelns und eine Warnung vor der möglichen Katastrophe. „Zerstören, sagt sie“ offenbart die Unfähigkeit der Mitte der Gesellschaft zu Solidarität und Liebe, wo die Sehnsucht nach Nähe jederzeit in Aggressivität zu kippen droht.

Nach jeder Performance wird gemeinsam mit dem Publikum gegessen, getrunken und diskutiert mit Vorträgen von WILPF – Women's International League for Peace and Freedom.

Programm Performance

PREMIERE: Fr 24. April 2026, 19h

Werkl im Goethehof

Schüttaustrasse 1, 1220 Wien

Mi 29. April 2026, 19h

Cafe Heumarkt

Am Heumarkt 15, 1030 Wien

Mi 6. Mai 2026, 19h

Cafe Heumarkt

Am Heumarkt 15, 1030 Wien

Fr 8. Mai 2026, 19h

Cafe Florianihof

Florianigasse 45, 1080 Wien

Sa 9. Mai 2026, 19h

transform! europe Saal

Gußhausstraße 14/3, 1040 Wien

Programm Lesungen /Vorträge/Diskussionen

Zu Themen wie Krise der Demokratie, Krieg und Frieden, Formen des Widerstands, Zukunft unserer Gesellschaft

Mi 13. Mai 2026, 19h

Lesung/Diskurs 1 – Marguerite Duras, Streifzüge aus „Hiroshima, mon amour“ (Filmtext 1959), Aurélia Steiner (Filmtext 1979), „Zerstören, sagt sie“ (Roman 1969)

Es lesen: Remi Brandner, Cornelia Köndgen

Anschließend Vortrag „Konkurrenz - Kampf - Krieg: Neoliberalismus, Autoritarismus und Militarisierung“ und Diskussion unter Leitung der feministischen Ökonomin Dr. Gabriele Michalitsch

transform! europe Saal

Gußhausstraße 14/3, 1040 Wien

So 21. Juni 2026, 18h

Lesung/Diskurs 2 – Marlene Streeruwitz liest aus ihrem neuen Roman „Auflösungen“

(Fischer, 2025)

Danach Diskussion mit der Autorin

Werkl im Goethehof

Schüttaustrasse 1, 1220 Wien

TEAM: Künstlerische Leitung: Eva Brenner (A/USA), **Regie/Raum:** Eva Brenner (A/USA),

Performance: Eva Brenner, Remi Brandner, Tanju Kamer (A), Cornelia Köndgen (D), Stephanie

Waechter (A), Marta Gomez (ES), Christian Reiner (A), **Musik:** Burkhard Stangl (A), **Dramaturgie:**

Gerhard Lukawetz (A), **Projektkoordination:** Andrea Munniger (A), **Projektassistenz:** Anita Wais (A),

Matyas Paces (CZ), **Social Media:** Matyas Paces, **Lesungen:** Raimund Brandner (A), , Eva Brenner (A);

Marlene Streeruwitz (A), **Videos:** Miloš Vučićević (SRB), David Borja (EC), **Licht/Ton:** Richard

Bruzek (A)

Eintritt/freie Spende: € 10 / € 15 / € 20

Vorreservierungen unter: +43 699 1 99 00 952, office@experimentaltheater.com **Pressekontakt:**

Andrea Munninger, +43 699 1 99 00 952, office@experimentaltheater.com

Phase 2 – Herbst 2026

Weitere Performances, musikalische Aufführungen und Lesungen

Programm folgt

Die Verwendung von Auszügen aus ZERSTÖREN SAGT SIE von Marguerite Duras und von Zitaten aus Texten von Bertolt Brecht (© Suhrkamp Verlag AG, Berlin) erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Suhrkamp Verlag AG Berlin

Unser spezieller Dank geht an:

Das BMKÖS/Kulturinitiativen, MA 7 Kulturabteilung der Stadt Wien/Kulturinitiativen, die Bezirksvorstehungen des 3., 12., 15., 16., 18., 20. und 22. Bezirks, Otto Mauer Fonds, AK Wien/FSG, ÖH Uni Wien, RD-Foundation-Vienna; Freund*innen/Sponsor*innen (u.a.): Wirtschaftstreuhand Gissauer, Teleprint, Weinbau Pöschl, Institut Schmida, transform!europe, WILPF, Werkl im Goetheof, Cafe Heumarkt, Cafe Florianihof.

Impressum: Projekt Theater/ SPRUNG.wien, www.sprung.wien, office@experimentaltheater.com

